

Pflegehinweise.

So einfach ist die richtige Pflege Ihrer Fleischfressenden Pflanze:

- Sorgen Sie im Sommer ständig für **0,5-1 cm Wasser im Untersetzer** (im Winter die Erde nur leicht feucht halten). Wichtig: Die Pflanze darf **nie ganz austrocknen**.
- Gießen Sie nur mit **kalkfreiem Regenwasser oder destilliertem Wasser**.
- Wählen Sie als Substrat **ungedüngten Hochmoortorf**. Beigaben wie Quarzsand oder Perlite tragen zur zusätzlichen Auflockerung des Substrates bei.
- Düngen ist (bis auf wenige Ausnahmen) **nicht erforderlich**.
- Eine fleischfressende Pflanze benötigt generell **kein Futter**.
- Vermeiden Sie Plätze mit trockener Luft (z. B. über der Heizung).



Beachten Sie,

dass unsere Pflegehinweise **allgemein gehalten** sind und nicht auf alle fleischfressenden Pflanzengattungen zutreffen.

Detaillierte Informationen zur optimalen Pflege entnehmen Sie bitte den Hinweisen in der vorliegenden Broschüre (siehe folgende Seiten) oder dem beiliegenden Etikett Ihrer fleischfressenden Pflanze.

Noch Fragen?

Unsere Fachberater sind gerne für Sie da. Sprechen Sie uns einfach an!

Irrtum und Änderungen vorbehalten

©HORNBACH Baumarkt GmbH,
2355 Wiener Neudorf



Internet: www.hornbach.at
Kontakt: info_at@hornbach.com



HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

Fleischfressende Pflanzen.

Für
Zuhause.



HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

www.hornbach.at

Vorsicht bissig!



Fleischfressende Pflanzen:

- stammen aus nährstoffarmen Gebieten wie Mooren, Sand- oder Felsböden
- faszinieren durch ihr ungewöhnliches Aussehen
- locken Insekten, Spinnen und Krebstiere an
- besitzen ausgeklügelte Fangmechanismen
- bilden – je nach Gattung – Blüten in verschiedenen Farben aus
- können bei einfacher Pflege im Haus und/oder Garten gehalten werden

Entdecken Sie mit dem HORNBACH Spezialsortiment „Fleischfressende Pflanzen“ die exotische und faszinierende Welt dieser einmaligen Pflanzengattungen!

Das HORNBACH Spezialsortiment auf einen Blick.

Venusfliegenfalle (*Dionaea muscipula*)

• **Beschreibung:** Die Venusfliegenfalle ist eine Rosetten bildende Pflanze mit ca. 15-30 cm Durchmesser. Am Blattrand findet sich eine schmale Nektarzone, die Insekten anlockt. Ihre Klappfalle wird ca. 3-3,5 cm groß und schließt innerhalb einer 1/20 Sekunde. Die Verdauungszeit beträgt je nach Beutegröße wenige Stunden bis zu zwei Wochen.

• **Blüten:** Die Blüten sind ca. 2,5-3 cm groß, weiß und besitzen fünf Blütenblätter.

• **Pflege:** Im Sommer ständig für 1 cm Wasser im Untersetzer sorgen. Im Winter die Erde leicht feucht halten. Nie austrocknen lassen. Nur mit kalkfreiem Regenwasser oder destilliertem Wasser gießen. Nicht düngen.



Sonnentau (*Drosera*)

• **Beschreibung:** Der Sonnentau hat tentakelbesetzte Blätter, an deren Enden kleine, nach Nektar duftende Tröpfchen sitzen. Ein Insekt bleibt daran kleben und berührt bei seinen Befreiungsversuchen immer mehr von diesen Tröpfchen. Die Pflanze reagiert auf die Bewegungen der Beute und führt weitere Tentakeln zum Opfer hin, bis das ganze Blatt um die Beute gewickelt ist.

• **Blüten:** Die Blüten sind meist weiß, rot oder purpurfarben und sitzen an langen Blütenstängeln.

• **Pflege:** Im Sommer stets für 1 cm Wasser im Untersetzer sorgen. Im Winter die Erde leicht feucht halten und nie austrocknen lassen. Nur mit kalkfreiem Regenwasser oder destilliertem Wasser gießen. Nicht düngen.



Nestförmiger Sonnentau (*Drosera nidiformis*)

• **Beschreibung:** *Drosera nidiformis* zeichnet sich durch ihren aufrechten Wuchs aus. Die Blätter sind stark nach oben gebogen, was ihr auch den Namen *nidiformis* (= nestförmig) gegeben hat. Sie bildet keine Rosette aus.

• **Blüten:** Die pinken Blüten öffnen sich meist an warmen und sonnigen Tagen zur Mittagszeit für ein paar Stunden.

• **Pflege:** Im Sommer ständig für 1 cm Wasser im Untersetzer sorgen. Im Winter die Erde leicht feucht halten und nie austrocknen lassen. Nur mit kalkfreiem Regenwasser oder destilliertem Wasser gießen. Nicht düngen.



Fadenförmiger Sonnentau (*Drosera filiformis*)

• **Beschreibung:** Dieser untypische, 25-30 cm hohe Sonnentau bildet lange, fadenförmige Blätter aus. Daher stammt auch die Bezeichnung „fili-formis“ (= fadenförmig). Außerdem bleiben im Sommer die Fangblätter selbst bei intensiver Sonneneinstrahlung grün.

• **Blüten:** *Drosera filiformis* blüht am Naturstandort ab April und bildet 1-1,3 cm große, rosafarbene Blüten aus.

• **Pflege:** Leichtes Anstauverfahren im Sommer (ca. 0,5 cm Wasser im Untersetzer). Im Winter die Pflanze relativ trocken halten, um Schimmelgefahr/Fäulnisgefahr zu vermeiden.



Kannenpflanze (*Nepenthes*)

• **Beschreibung:** Die Kannenpflanze ist meist eine kletternde Ranke (20 Meter hoch oder mehr), manchmal auch eine bodenständige Rosette. Ihre Kannen besitzen einen sehr glatt beschichteten, mit Nektar versehenen Kragrand. Davon angelockte Beutetiere rutschen darauf aus und fallen ins Innere. Die Kanne selbst ist bis zu einem Drittel mit einer Verdauungsflüssigkeit gefüllt, mit deren Hilfe die Beute in wenigen Tagen verdaut wird.

• **Wichtig:** Die Luftfeuchtigkeit am Standort sollte sehr hoch sein (höher als 75 %), da sonst keine Kannen produziert werden.

• **Pflege:** Das Substrat immer feucht halten, ohne dass Staunässe entsteht (Vermeidung von Wurzelfäulnis). Die beste Kultur erfolgt in einer Vitrine mit Luftzirkulation und hoher Luftfeuchtigkeit (> 75 %).



Kannenpflanze (*Nepenthes adnata*)

• **Beschreibung:** Die eher klein bleibende *Nepenthes adnata* wird im Gegensatz zur *Nepenthes* nur etwas über 2 Meter hoch. Die ellipsenförmigen Blätter werden über 10 cm lang und 2-4 cm breit. Das Kanneninnere ist hell türkis; die Kanne selbst hat dunkle bis weinrote Flecken und eine grünliche Grundfarbe.

• **Besonderheiten:** Der ideale Standort ist schattig (am besten unter einer größeren *Nepenthes*).

• **Pflege:** Es kann ein wenig Dünger auf die Blätter und in das Substrat gegeben werden. Nicht künstlich verschließen lassen.



Schlauchpflanze (*Sarracenia*)

• **Beschreibung:** Die Schlauchpflanze ist eine mehrjährig wachsende Pflanze, deren „Schläuche“ als Fangapparate dienen. An der Schlauchöffnung wartet ein mit Nektar besetzter Kragen, der heranfliegende und hinaufkrabbelnde Beutetiere anlockt und in die Tiefe stürzen lässt.

• **Wichtig:** Die *Sarracenia* ist eine Freilandpflanze und verträgt meist auch starke Fröste bis -25°C.

• **Pflege:** Leichtes Anstauverfahren im Sommer (ca. 0,5 cm Wasser im Untersetzer). Im Winter feucht, aber nicht nass halten. Nur bei jungen Pflanzen düngen. Nicht künstlich verschließen lassen.

